



IPZV Geschäftsstelle, Postfach 1220, 31159 Bad Salzdetfurth

- ☐ Bundesgeschäftsstelle
- ☐ An der Lamme 3
- ☐ D-31162 Bad Salzdetfurth
- ☐ Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- ☐ Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- ☐ geschaeftsstelle@ipzv.de
- ☐ Internet: www.ipzv.de

### Protokoll der IPZV e.V. Jugendausschuss-Sitzung Marxzell 13.-14.11.2010

Termin: 13. + 14.11.2010  
Gesprächsort: Gestüt Wiesenhof, Marxzell-Burbach  
Teilnehmer: gem. gesonderter, beigefügter Anwesenheitsliste – **Anlage 1 und 2** -  
Hier:  
Carsten Eckert  
Annette Braun  
Birgit Polleichtner  
Svenja Braun  
Bernhard Fliß  
Klaus Merz  
Stefanie Gassner  
Barbara Spyra  
Dani Gehmacher  
Regina Eckert  
Heike Grundei  
Stefan Halle  
Meike Unser  
Astrid Paulus  
Stefan Althans

Protokollführer/in: Bärbel Eckert  
Verteiler: JA-Ausschuss, Präsidium und Länderrat

Beginn: am 13.11.2010 um 16.30 Uhr Ende: 22.20 Uhr  
Beginn: am 14.11.2010 um 9.00 Uhr Ende: 15.15 Uhr

Versand: 03.12.2010

Einspruchsfrist: 17.12.2010

Nächster Sitzungstermin: wird schnellstmöglich bekanntgegeben

#### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Sitzungsleiter
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO
- TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen
- TOP 4 Rückblick 2010
- TOP 5 Feif Youth Camp 2011
- TOP 6 Feif Youth Cup 2012
- TOP 7 IPO 2011
- TOP 8 DJIM 2011
- TOP 9 Team Junge Züchter
- TOP 10 Arbeitswelt Pferd
- TOP 11 WM 2011
- TOP 12 Verschiedenes

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Sitzungsleiter**

Carsten Eckert begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Sitzung des Fachausschusses Jugend um 16.30 Uhr.

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO**

Carsten Eckert erklärt die Beschlussfähigkeit und gibt Vertretungen bekannt. Die Tagesordnungspunkte sowie die geänderte TO zu Punkt 7a IPZV Jugendordnung wird verlesen und genehmigt.

### **TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen**

Das Protokoll der Vorsitzung wird ohne Einsprüche genehmigt.

### **TOP 4 Rückblick 2010**

Feif Youth Cup Dänemark – mit guten bis sehr guten Erfolgen für das deutsche Team.

### **TOP 5 Feif Youth Camp 2011**

Zeitraum 23.-30.07.2011, Veranstaltungsort: West Linton, 30 km südlich von Edinburgh, Schottland. Die Unterkunft liegt am Broomlea Camp, Reiten in West Tarf und West Linton. Geplante Aktivitäten sind reiten, voltigieren, Ausritte sowie eine Stadtbesichtigung von Edinburgh, Hauptstadt Schottland. Wahrscheinlich zwei Plätze für Deutschland (Zuschuss Verband) sowie 1 Countryleader/Kostenübernahme Verband.

### **TOP 6 Feif Youth Cup 2012**

Der Feif Youth Cup 2012 findet in Deutschland statt. Es lagen zwei Bewerbungen/Verden und Lünzen vor. Geschäftsführung/Präsidium hat Verden den Zuschlag erteilt. Eine neue Passbahn soll entstehen sowie die vorhandene Anlage erneuert werden. Desweiteren ist eine Jugendherberge für ca. 150 Personen/Essen Full-Service etc., Reithallen, ein Spaßbad sowie ein Freizeitpark auf dem Gelände. Es werden ca. 30/40 Leihpferde benötigt. Kosten pro Leihpferd betragen ca. 700,00 Euro. Die Teilnehmenden Länder können die Pferde beim Veranstalter „mieten“ oder sich selber kümmern.

**Maßnahme:** Es wird eine Gesamtversicherung für alle Leihpferde benötigt. Reiter sind über den Veranstalter versichert.

**Zuständig:** Thomas Schiller, IPZV e.V.

**Maßnahme:** Eine Arbeits-/Mitarbeitergruppe wird gegründet.

**Zuständig:** Birgit Polleichtner, Team um Frauke Walter, Dani Gehmacher, Svenja Braun, Annette Braun, Anmeldung über IPZV e.V.

**Maßnahme:** Die Landesverbände sollen Jugendfahrten zum Feif Youth Cup nach Verden organisieren. Eine große Party ist für Samstagabend geplant, auf der viele Jugendliche gern gesehen sind! Für die Zuschauer/Fans stehen Campingplätze ausreichend zur Verfügung.

**Zuständig:** alle IPZV e. V. Landesverbände-Jugendwarte!

### **TOP 7 IPO 2011**

Carsten Eckert erörtert dem JA die vom Sportausschuss geplanten Änderungen zur IPO 2011. Der Jugendausschuss erweitert diese Änderungen – siehe Anlage 4 - des Protokolls.

### **1.§ 9 Startberechtigungen in den Leistungsklassen**

Der JA beschließt nach eingehender Diskussion die Änderung der Leistungsklassen.

Tölt	Viergang		Fünfgang						
	alt	neu	alt	Neu	alt	neu			
LK1	6,5	6,5	LK 1	6,3	6,3	LK 1	6,2	6,2	
LK2	6,2	6,2	LK 2	6,1	6,1	LK 2	6,0	6,0	DIMQuali/Einzel/JH
LK3	6,0	5,8	LK 3	6,0	5,7	LK 3	5,8	5,5	DJIM H
LK4	5,6	5,5	LK 4	5,6	5,5	LK 4	5,5	5,2	DJIM J
LK5	5,3	5,2	LK 5	5,3	5,2	LK 5	5,2	5,0	
LK6	5,0	5,0	LK 6	5,0	5,0	LK 6	4,9	4,5	DJIM KL

**Beschluss:** Änderung des § 9 der IPO 2011(Leistungsklassen) zur Vorlage/Zustimmung an den Sportausschuss - Anlage 3 –

## **§ 21 Qualifikation für DJIM**

- Anbindung der Jugend- und Juniorenklasse A (einzeln Reiten!) an die Qualifikationspunktzahl der Deutschen Islandpferde Meisterschaft (Leistungsklasse 2) = Erhöhung der Einzelreitgrenze für JugendJuniorenklasse.
- Nutzung der Leistungsklasse 3 für die DJIM-Qualifikation der Juniorenklasse
- Nutzung der Leistungsklasse 4 für die DJIM-Qualifikation der Jugendklasse
- Nutzung der Leistungsklasse 6 für die DJIM-Qualifikation der Kinderklasse L

Weitere Vorteile dieser Einteilung haben Vorteile:

- Im Allgemeinen werden die Leistungsklassen gleichmäßiger (z.B. Tölt: Abstände immer 0,2- 0,3 Punkte)
- Die schlechte Viergangdifferenzierung fällt weg. (Früher: LK2 zu LK3 nur 0,1 Differenz!)
- Die Leistungsklassen werden in den unteren Bereichen enger. Hier werden auch mehr Ergebnisse erritten. Der Jugendausschuss hat dieser Regelung einstimmig zugestimmt und hält es für die bessere Alternative als nur die bisherigen DJIM-Qualifikationsleistungsklassen anzuheben und so noch mehr 0,1-er Abstände zu schaffen.

Aktuelle Rennpass-Qualifikation KL,J= 3,0 H=4,0.

Speedpass ohne Qualifikation

Fünfgang-Qualifikation für KL LK 6 im Viergang oder Note 4,5 Fünfgang

Diese vom JA beschlossenen Änderungen mit Wirkung ab dem 01.01.2011 bedürfen der Zustimmung halber die Zustimmung des Sportausschusses. Die Ressortleitung Sport wird gebeten, diese Zustimmung schnellst möglich im schriftlichen Verfahren einzuholen, damit eine Beschlussfassung durch das Präsidium sowie eine Bestätigung des Länderrates noch in der gemeinsamen Sitzung am 26./27.11.2010 erfolgen kann.

**Beschluss: Alle vorgeschlagenen Änderungen des Sportausschusses und Jugendausschusses zur IPO bis § 21 werden befürwortet. – Anlage 4 –**

**Abstimmung: einschließlich ja.**

## **2. § 22 IPO Jugend-Ländercup**

Der Jugend Ländercup wird aufgrund geringer Annahme seitens der Jugendlichen in der IPO nicht mehr benötigt.

**Beschluss: Der § 22 Jugend Ländercup wird aus der IPO gestrichen.**

**Abstimmung: 12 x ja                                      1 x nein**

## **3. Prüfungsablauf und Coaching**

Rückblickend auf die Turniersaison 2010 wurde folgende Änderung zum Prüfungsablauf in Bezug auf Coaching seitens des JA für alle Turniere ausgearbeitet:

Der Reiter der Jugendklassen muss spätestens 5 Minuten vor Eintritt sich im Collectingring einfinden.

- Ab diesem Moment ist jede fremde Unterstützung nur noch zur Korrektur der Ausrüstung und der Kleidung erlaubt.
- In der Kinderklasse M und S ist ein Helfer im Collectingring zur Gewährleistung der Reitsicherheit möglich.
- Das Coaching ist verboten.

Abreiten vor und während des Turniers:

Das Vorbereiten des Pferdes durch eine andere Person ist ab 2 Stunden vor Start nicht erlaubt

Wenn ein Reiter mit mehreren Pferden kurz hintereinander (Zeitabstand kleiner 30 Minuten) in einer Prüfung startet, so kann ein Helfer das Pferd an der Longe aufwärmen.

**Beschluss: Der vorliegende Vorschlag soll in die IPO 2011 aufgenommen werden.**

**Abstimmung: einstimmig ja.**

## **4. Gruppeneinteilung für Sonstige Prüfungen/DJIM**

Die Starterzahl dieser Prüfungen ist in 2010 deutlich angestiegen. Um die Länge der einzelnen Prüfungen zu „entzerren“ hat der JA folgenden Beschluss gefasst.

**Beschluss: Sollte bei einer Prüfung die Starterzahl 50 überschritten werden, werden die Teilnehmer in entsprechende Altersgruppen/Geburtsdatum entscheidet eingeteilt. Nachrücker werden ihrer Altersgruppe zugeordnet. Diese Teilung erfolgt nicht bei Rennen und Passwettbewerben. Entscheidend für die Teilung der Prüfung ist die Starterzahl bei Nennungsschluss.**

**Abstimmung: einstimmig ja.**

## **5. Gebisse IPO 2011**

Problem: Verwendung von diversen Gebissen in Kombination mit englisch kombinierten Reithaltern (mit Pullerriemen). Der Jugendausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, die vorgeschlagene Ausarbeitung der Richtergruppe der Feif in die IPO zu übernehmen:

**Beschluss:** Die Nutzung folgender Gebisse/Zäumungen ist für Reiter bis zum Erreichen des 21. Lebensjahres nicht gestattet:

- bits with leverage mechanism without a curb chain (Pessoa-bits and Mini-Kandare)
- the use of a flash noseband together with bits having a curb chain and/or a leverage mechanism

**Abstimmung:** einstimmig ja.

Gewünschte Übersetzung:

- Gebisse mit Hebelmechanismus ohne Kinnkette
- die Nutzung eines Pullerriemens zusammen mit Gebissen mit einem Kinnkette und / oder ein Hebelmechanismus Reithalter

## **6. Springen als Deutscher Meistertitel IPO 2011**

Die Springprüfung SP1 soll aufgewertet werden. Weitere Prüfungen werden von der neuen Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

**Beschluss:** In der Springprüfung SP1 gibt es ab 2011 einen Deutschen Meister.

**Abstimmung:** 11 dafür 2 dagegen.

## **TOP 7a IPZV e. V. Jugendordnung**

Der IPZV e.V. benötigt eine eigene Jugendordnung, um bei den Abstimmungsverfahren im Jugendausschuss der FN mitwirken zu können. Eine vorläufig einzusetzende Jugendordnung wurde vom Präsidium und Länderrat genehmigt. Um eine endgültige Abstimmung dieser als - Anlage 5 – des Protokolls beigefügten Jugendordnung erwirken zu können, muss der § 32 durch die FN abgeklärt werden. Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Sportjugend ist nach Rücksprache mit dieser leider nicht möglich.

**Zuständig:** Carsten Eckert.

Die Landesverbände und Ortsvereine des IPZV müssen sich jeweils eine eigene Jugendordnung geben, um Fördergelder (LSB, KSB etc.) in Anspruch nehmen zu können.

**Zuständig:** Die Jugendwarte der Landesverbände informieren die Ortsvereine!

**Beschluss:** Der Jugendausschuss ist mit der vorläufigen Jugendordnung einverstanden/

-Anlage 5-

**Abstimmung:** einstimmig ja.

## **TOP 8 DJIM 2011**

Siehe Qualifikationsänderungen IPO 2011 in TOP 7.

Neu vorgesehen 2011: Deutscher Jugencup (Wertung im Rahmen der DIM).

Barbara Speyr (LV Hessen) referiert anhand ihrer Bachelorarbeit zum Thema DJIM-Entwicklung der Jahre 1998 – 2010. Nähere Informationen hierzu werden demnächst auf der Homepage veröffentlicht.

Stefan Althans berichtet von der Sportausschuss-Sitzung zum Thema IPZV Turnierstatistik 2010.

-Anlage 6-

## **TOP 9 Team Junge Züchter**

Zur Zeit gibt es 150 Mitglieder im Team Junge Züchter. Die Landesverbände werden gebeten, aktiver an diesem Thema mitzuarbeiten, Veranstaltungen zu organisieren oder die Mitglieder des Teams Junge Züchter durch Jungzüchterwettbewerbe an Turnieren teilhaben zu lassen. Ein Osterturnier mit Jungzüchterwettbewerb ist auf dem Gestüt Althans, Ellenbach in Planung. Wünschenswert sind auch 1-Tages-Veranstaltungen oder Nachmittagsveranstaltungen. Eine Registrierung im Zentralregister ist für diese Prüfungsart nicht erforderlich. Annette Braun sowie Dani Gehmacher stehen den zukünftigen Veranstaltern gern hilfreich zur Seite.

**Ergebnis:** Die Jugendwarte der Landesverbände sollen die Ortsvereine zum Thema Jungzüchterveranstaltungen beraten und unterstützen!

## **TOP 10 Arbeitswelt Pferd**

Die Ausbildungsveranstaltung „Arbeitswelt Pferd“ findet wieder im Jahre 2012 statt. Das Budget kann durch die 2-Jahres-Lösung erhöht werden, um Referenten einladen zu können. Dieser Punkt ist in der Herbstsitzung 2011 wieder aufzugreifen.

## **TOP 11 Verschiedenes**

### **1. Fünfgang/Pass**

Teilnehmer und Noten sind rückläufig. Der Jugendausschuss sieht hier Handlungsbedarf und trägt für 2011 folgende Verbesserungsmöglichkeiten zum Passreiten zusammen:

- a.) die Landesverbände sollen Trainings zum Passreiten und Startboxentraining anbieten
- b.) 2 Winterseminare 2010 des Jugendressorts sind zum Thema „Reiten im Pass“ geplant
- c.) Eine Arbeitsgruppe zum Thema Passreiten ist gegründet worden, die eng mit dem Sportausschuss zusammenarbeiten soll: Annette Braun, Dani Gehmacher, Svenja Braun
- d.) 2011 sind ca. fünf offene Trainings mit Pferd (à 2 Tage) zu Pass/Fünfgang geplant
- e.) im Kader Junger Reiter soll Passreiten ebenfalls weiter ausgebildet werden

zu b)

Für die Winterseminare muss ein Ausbilder gewonnen werden, die Ausschreibung muss erstellt werden und auf der IPZV Homepage veröffentlicht werden.

**Zuständig: Carsten Eckert**

Zu d)

März/April und Oktober sind geplant für fünf offene Trainings gefördert durch das Jugendressort in folgenden zentralen Orten/Zuordnung der Landesverbände durch das Ressort Jugend: LV BB bei Berlin (Bernhard Fliß organisiert), IPZV Nord/LV SH bei Hamburg, LV WE, HB Kaufungen, LV R, WL Münster, LV S, BW Saarwellingen, in Planung weiter Neular. Teilnehmerzahl: 20 Personen. Pferde: mindestens sechs Jahre alt. Teilnahme ab Kinderklasse L. Die entsprechende Reiter-Pferd-Kombination soll an einer aktiven Turnierteilnahme in 2011 interessiert sein! Eine Aufsichtsperson/Training wird vom Verband gestellt. Die Unterbringung muss von den Teilnehmern selbst getragen werden.

**Zuständig: Carsten Eckert spricht die verschiedene in Frage kommende Trainer an, die Jugendwarte der Landesverbände kümmern sich um Veranstaltungsorte/Höfe, Pferdeunterbringung, Anlage, Verpflegung.**

### **2. Springen**

Die Bundesjugendtrainings in 2011 sollen zum Thema Springen durchgeführt werden.

#### **Neu gegründete Arbeitsgruppe zum Thema Springen.**

**Zuständig: Dani Gehmacher, Annette Braun.**

Mitarbeiter für die AG werden gesucht! Es sollen FN Springprüfungen/Caprilli in verschiedenen Schwierigkeitsstufen fürs Islandpferd angepasst und auf Ortsvereinsebene/Hausturnieren etc. getestet werden. Veranstalter können die Arbeitsgruppe um Unterstützung bitten. Es sind vorwiegend leichte Prüfungen angedacht die zur Aufnahme in die IPO gedacht sind, vorher werden diese zu Übungszwecken verteilt.

#### **Springtrainerausbildung im IPZV**

Die Trainerausbildung in Bezug auf Springen muss überdacht werden. Zusatzqualifikationen sind erforderlich.

**Zuständig: Der JA trägt eine Liste mit Referenten und geeigneten Trainern für die Springausbildung zusammen und übergibt diese Marion Heib zur weiteren Beratung mit dem Ausbildungsressort. Alle Vorschläge bitte bis zum 03.12.2010 an Dani Gehmacher [info@danigehmacher.de](mailto:info@danigehmacher.de) und Annette Braun [netto.bert@t-online.de](mailto:netto.bert@t-online.de).**

### **3. Bericht Birgit Polleichtner/stell. RL Breitensport**

In 2009 gab es erstmals eine Wanderreitercup-Wertung für Jugendliche mit Siegerehrung. Erfolgreichster WRC-Jugendlicher war Konrad Haag mit 319 gerittenen Kilometern/IPZV Süd, 2. Platz Robin Ludwig 156 km/IPZV Süd, 3. Niklas Löhr 133 km/IPZV Süd.

2010: 2. Freizeitreiterrennpasseminar mit Hólmgeir Jónsson und Einar Ragnarsson. Erstmals auf DJIM Freizeitreiterrennpass. Beides wurde gut von Erwachsenen und Jugendlichen angenommen.

WM-Stafettenritt: Platzierte Jugendliche werden auf der WM 2011 gesondert geehrt.

Hestadagar 2011: Nur reine Hestadagar werden gefördert oder „reine Hestadagar mind. 3 Prüfungen mit halber Förderung. Die Förderung aus dem Jugendressort wird fortgesetzt.

#### **4. Jugendressort Förderprogramm für 2011**

Neu: Förderung Veranstalter für Feierabendturniere und Qualitage mit Paßwettbewerben, Sonntagspaß, Förderung Mannschaftswertungen mit dem Ziel Mannschaften zu integrieren/Ersatz Jugendländercup, Erhöhung DJIM-Zuschuss und Bundesjugendtraining auf 400,00 Euro/LV. Für reine Jugendturniere gibt es nach Genehmigung/Vorlage beim RL C. Eckert 1000,000 Euro Zuschuss.

**-Anlage 7-**

#### **2011**

25. Februar	World Cup Odense 2011
12.-20. März	Equitana Essen
29. April -01. Mai	Jugend ISI Masters 2011 Hörpel
20.-24. Juli	DJIM 2011 Roderath
01. -07. August	WM 2011

#### **5. Ehrungen 2010**

Ehrungen/Verabschiedungen Kader Junger Reiter findet auf der DJIM 2011 statt.

Der Nachwuchstreiter des Jahres soll auf der Equitana geehrt werden. Zur Wahl stehen: Lisa Schürger, Edvarda Kock, Carolin Streule.

**6. IPZV e.V. Ressort Jugend – Nachfolger für Jugendreitervertreter gesucht!**  
Vorschläge bitte an Svenja Braun [svenja.braun@gmx.de](mailto:svenja.braun@gmx.de) .

**7. Problem:** S. Braun schlägt vor, Jugendliche und Juniorenprüfungen auf LV-OV-Turnieren getrennt zu werten. Die Ausschreibungen werden durch die Landesverbände genehmigt, hier liegt auch die Genehmigungsmöglichkeit dieser getrennten Wertungen!

**Ergebnis:** Die JW der LV sollen Veranstalter, Ortsvereine und Landesverband zum Genehmigungsverfahren informieren.

Sitzungsleiter Carsten dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 15.15 Uhr.

Ort: Bad Salzdetfurth, 03.12.2010

Sitzungsleitung: gez. Carsten Eckert

Protokollführung: gez. Bärbel Eckert

**Anwesenheitsliste**  
Sitzung: Ausschuss Jugend

am 13.11.2010

Wiesenhof/Marzell

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitglied	Vertretung	Landesverband	Stimmberechtigt	Unterschrift
1	Eckert	Carsten	FA-Leiter			Ja	<i>[Signature]</i>
2	Braun	Annette	Stellvertreter			Ja	<i>[Signature]</i>
3	Polleichtner	Birgit	ordentl.M.			Ja	<i>[Signature]</i>
4	Braun	Svenja	ordentl.M.			Ja	<i>[Signature]</i>
5	Köhler-Truma	Silke	ordentl.M.			Ja	
6	Eggertsson	Vicky	ordentl.M.			Ja	
7	Becker	Dieter	<del>ordentl.M.</del>			Ja	
9	Fliß	Bernhard	ordentl.M.		Brandenburg	Ja	
10	Merz	Klaus	ordentl.M.		Rheinl.-Pfalz-Saar	Ja	
11	Gässner	Stefanie	ordentl.M.		Bayern	Ja	
12	<del>Merz</del> Spysa	<del>Franciska</del> Barbara	<del>ordentl.M.</del>		Hessen	Ja	<i>[Signature]</i>
13	Gehmacher	Dani	ordentl.M.		Baden-Württemberg	Ja	<i>[Signature]</i>
14	Eckert	Regina	ordentl.M.		Hannover-Bremen	Ja	<i>[Signature]</i>
15	Grundel	Heike	ordentl.M.		Rheinland	Ja	<i>[Signature]</i>
16	Frerichs	Wiebke	ordentl.M.		Weser-Emis	Ja	<i>[Signature]</i>
17	Stratmann	Anje	ordentl.M.		Westfalen-Lippe	Ja	
18	Schulz	Ina	ordentl.M.		Schlesw.-Holstein-Hamburg	Ja	
19	Halke	Stefan	ordentl.M.		Sachsen/Thüringen	Ja	
19	Zubrich	Yvonne	ordentl.M.		Mecklenburg-Vorpommern	Nein	<i>[Signature]</i>
20	Eckert	Bärbel	IPZV Geschäftsstelle/Protokoll			Nein	<i>[Signature]</i>
21		Heike	Stellv. IPZV			Ja	<i>[Signature]</i>
22		Stefan	LV Vorpommern			Nein	<i>[Signature]</i>
23		Andreas	LV Mecklenburg			Nein	<i>[Signature]</i>
24		Andreas				Nein	<i>[Signature]</i>
25							

**A I**  
**Allgemeine Bestimmungen**  
**Nationale Bestimmungen**





## Abschnitt A I: Allgemeine Bestimmungen/Nationale Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Die Sportordnung dient der Durchführung aller vom IPZV genehmigten sportlichen Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland.

### § 2 Verpflichtung

Alle an diesen Veranstaltungen beteiligten Personen sind zu sportlich-fairer Haltung untereinander und zu reitlicher Haltung gegenüber dem Pferd unter Berücksichtigung der Grundsätze des Tierschutzes verpflichtet.

### § 3 Regelwerke

Neben den hier aufgeführten nationalen Bestimmungen gelten die Regeln der jeweils gültigen FIPO<sup>1</sup> (dem internationalen Regelwerk der FEIF) für den Ablauf und die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen. Werden sowohl von der FIPO als auch von den nationalen Bestimmungen ähnliche Sachverhalte behandelt bzw. geregelt, haben die nationalen Bestimmungen Vorrang. Für die Durchführung von Gæðingakeppni-Wettbewerben gelten die jeweils gültigen Bestimmungen<sup>2</sup> des IPZV e.V. Diese orientieren sich an dem jeweils gültigen Regelwerk des Landsamband Hestamanna.

### § 4 Sportliche Veranstaltungen

Es werden unterschieden:

- 4.1 Deutsche Islandpferde Meisterschaften (DIM)
- 4.2 Deutsche Jugend Islandpferde Meisterschaften (DJIM)
- 4.3 ~~Deutscher Jugend-Ländercup~~
- 4.4 ~~Offene Sportturniere für Islandpferde (OSI) mit Qualifikationsmöglichkeiten für die Leistungsklasse 1, die DIM, die DJIM und den Jugendcup. Für Erwachsene muss die Leistungsklasse 1, für Jugendliche und Junioren die Leistungsklasse 3 ausgeschlossen werden.~~
- 4.3 Worldranking Turniere und Eisturniere
- 4.4 Sonstige Turniere mit Qualifikationsmöglichkeit
- 4.5 ~~Sonstige Turniere ohne Qualifikationsmöglichkeit~~
- 4.5 Sonstige Veranstaltungen z.B. Turniere ohne Qualifikationsmöglichkeit, Hestadagar, wettkampfmäßige Wanderritte für Islandpferde (WWW), Distanzritte, Reiterspiele, Rallyes, Schauturniere ~~aus dem jeweiligen Jahresprogramm des Ressorts Breitensport~~

### § 5 Ausschreibungen

~~5.1 Die Terminvergabe von Veranstaltungen wird über die jeweils aktuelle Durchführungsverordnung geregelt.~~  
Ggf. einfügen Beschluss über Anmeldefristen von Veranstaltungen und elektronisches Ausschreibungsverfahren

- 5.1 Die Ausschreibungen von DIM, DJIM, ~~DJI-Cup~~, World-Ranking-Turnieren, Sichtungsturniere ~~Qualifikationsturnieren~~ für die Weltmeisterschaften und Meisterschaften auf Landesverbandsebene (§§ 4.1, 4.2, 4.3, 4.4) müssen zuerst dem Sportwart und dem Jugendwart des jeweiligen Landesverbandes zugeleitet und anschließend von der Sportleitung und der Jugendleitung des IPZV-Bundesverbandes genehmigt werden.
- 5.2 Ausschreibungen für sonstige Turniere mit Qualifikationsmöglichkeit, Freizeit- und Hausturniere sowie sonstige sportliche Veranstaltungen (§§ 4.4, 4.5 ~~und 4.6~~) müssen von der Sport- und/oder Jugendleitung der Landesverbände genehmigt werden, in Kopie sind diese an die Sport- und Jugendleitung des Bundesverbandes zur Kenntnis zu geben.
- 5.3 ~~Die Ausschreibungen von Jugendturnieren (§§ 4.5 und 4.6) müssen von der Jugendleitung des jeweiligen IPZV-Landesverbandes genehmigt werden.~~
- 5.4 Die Ausschreibungen der Veranstaltungen aus dem Bereich Breitensport (§4.7) müssen von Breitensportbeauftragten der Landesverbände/des Bundesverbandes genehmigt werden.
- 5.5 Genehmigte Ausschreibungen werden zeitnah ausschließlich durch die Sport- und Jugendleitung des jeweiligen Landesverbandes zur Veröffentlichung an die Bundesgeschäftsstelle ~~und an die DIP-Redaktion weitergeleitet.~~
- 5.6 Es werden ausschließlich genehmigte Veranstaltungen auf der Verbandshomepage veröffentlicht.

Formatiert: Unterstrichen

### § 6 Haftung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Prüfungen und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und ~~Cherichter~~ Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. ~~Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert sein.~~ Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt gemäß § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen

### § 7 Turnierklassen

Folgende Leistungsklassen (LK) und Altersklassen können angeboten werden:

- 7.1 Leistungsklasse 1 (LK 1)
- 7.2 Leistungsklasse 2 (LK 2)
- 7.3 Leistungsklasse 3 (LK 3)

<sup>1</sup> Die jeweils gültige Fassung ist unter [www.feif.org](http://www.feif.org) ab dem 4. Dezember 10. März des laufenden Jahres ~~eines jeden Jahres für das Folgejahr~~ abrufbar.

<sup>2</sup> Die jeweils gültige Fassung ist unter [www.ipzv.de](http://www.ipzv.de) bis spätestens 31. März eines jeden Jahres abrufbar.

- 7.4 Leistungsklasse 4 (LK 4)
- 7.5 Leistungsklasse 5 (LK 5)
- 7.6 Leistungsklasse 6 (LK 6)
- 7.7 Leistungsklasse 7 (LK 7)
  
- 7.8 Leistungsklasse 0 (LK 0) für Reiter und/oder Pferde, die nicht im Zentralregister registriert sind sowie für nicht FIPO/IPO-Prüfungen.
- 7.9 Neben den Leistungsklassen, können Reiter, die nicht als Erwachsene gelten, außerdem in folgenden Altersklassen starten (vgl. § 8):
  - 7.9.1 ~~Juniorenklasse (H)~~- Kinderklasse S
  - 7.9.2 ~~Jugendklasse (J)~~ Kinderklasse M
  - 7.9.3 Kinderklasse L (KL)
  - 7.9.4 ~~Kinderklasse M (KM)~~-Jugendklasse
  - 7.9.5 ~~Kinderklasse S (KS)~~ Juniorenklasse

**§ 8 Zugelassene Reiter**

Es wird zwischen Kindern, Jugendlichen, Junioren und Erwachsenen unterschieden.

8.1 Es gilt als

- 8.1.1 Kind, wer im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre alt wird. Die Kinderklasse wird in drei Gruppen unterteilt:
  - KS: wer maximal 9 Jahre im laufenden Kalenderjahr wird. Die KS ist für Kinder gedacht, ~~die noch nicht alleine reiten können (Anfänger, kleine Kinder) Vorschlag JA: Formulierung ändern, in Reiterprüfung müssen sie z.B. alleine reiten die Anforderungen der KM noch nicht erfüllen können~~
  - KM: wer im laufenden Kalenderjahr 7 bis 10 Jahre alt wird.
  - KL: wer im laufenden Kalenderjahr 10 bis 12 Jahre alt wird.  
Kinder der Klassen KS und KM sind mit nur einem Pferd für das gesamte Turnier startberechtigt. ~~Vorschlag JA: folgenden Satz streichen, da doppelt zu vorherigen Satz. Das Nennen eines zweiten Pferdes ist in der Kinderklasse KS und KM nicht erlaubt.~~ Starter der Kinderklasse KL dürfen mit zwei Pferden an einem Turnier teilnehmen
- 8.1.2 Jungdllicher, wer im laufenden Kalenderjahr mindestens 12 und höchstens 16 Jahre alt wird.
- 8.1.3 Junior, wer im laufenden Kalenderjahr mindestens 16 und höchstens 21 Jahre alt wird.
- 8.1.4 Junioren /Jugendliche haben die Wahl auch in der Erwachsenenklasse zu starten. Diese Entscheidung gilt dann für alle Pferde des Reiters nur auf diesem Turnier.
- 8.1.5 Erwachsener, wer im laufenden Kalenderjahr mindestens 21 Jahre alt wird.

~~8.1.5.1.6~~ Ausnahmen siehe auch § 14.2

Diese Bestimmungen gelten auch für ausländische Reiter.

Formatiert: Durchgestrichen

**§ 9 Startberechtigungen in den Leistungsklassen Qualifikationen und Aussiegen**

Die Bestimmungen gelten grundsätzlich für eine eindeutig definierte Reiter-Pferdkombination. Alle Qualifikationspunkte gelten jeweils bis zum 31.12. des Folgejahres. Für die Reiter der Jugendklassen (H,J,K) (K, J, H) gelten zusätzliche Sonderregelungen. ~~Dabei stehen sieben verschiedene Leistungsklassen zur Verfügung.~~

- 9.1 Die Leistungsklassen sind in die Kategorien „Tölt“, „Viergang“ und „Fünfgang“ eingeteilt. Dressurprüfungen, Passwettbewerb und sonstiges Prüfungen werden nicht weiter in Kategorien zusammengefasst. Außerdem bestehen für diese Prüfungen vorerst keine weiteren Klassifizierungen in Leistungsklassen.
- 9.2 Die Punktzahlen zur Qualifikation in bzw. dem Aussiegen aus einer Leistungsklasse werden jeweils bis zum 1. Januar bekannt gegeben. Die Punktzahlen für die folgenden Leistungsklassen sind: ~~in der Saison 2010-2011:~~

Leistungsklasse	Tölt	Viergang	Fünfgang
LK 1	≥ 6,50	≥ 6,30	≥ 6,20
LK 2 (Quali DJIM)	≥ 6,20	≥ 6,10	≥ 6,00
LK 3 (Quali DJIM H)	≥ <del>6,00</del> <u>6,80</u>	≥ <del>6,00</del> <u>5,7</u>	≥ <del>6,00</del> <u>5,5</u>
LK 4 (Quali DJIM J)	≥ <del>6,60</del> <u>5,5</u>	≥ <del>6,60</del> <u>5,5</u>	≥ <del>6,60</del> <u>5,2</u>
LK 5	≥ <del>6,30</del> <u>5,2</u>	≥ 5,30	≥ <del>5,20</del> <u>5</u>
LK 6 (Quali DJIM KL)	≥ 5,00	≥ 5,00	≥ <del>4,00</del> <u>4,5</u>
LK 7	ohne Ergebnis oder < LK 6	ohne Ergebnis oder < LK 6	ohne Ergebnis oder < LK 6
LK 0	nicht FIPO/IPO-Prüfungen keine Qualifikationsprüfungen	nicht FIPO/IPO-Prüfungen keine Qualifikationsprüfungen	nicht FIPO/IPO-Prüfungen keine Qualifikationsprüfungen

- 9.3 Eine Reiter-Pferdkombination kann nach einmaligem Erreichen der Punktzahl in der entsprechenden Leistungsklasse reiten (Qualifikation eine oder mehrere LK höher ~~?????????????was ist gemeint streichen der Klammer~~).
- 9.4 ~~Nach zweimaligem Erreichen der Punktzahl muss in der entsprechenden Leistungsklasse geritten werden (Aussiegen aus einer LK):~~  
Nach einmaligem Erreichen der Punktzahl ist die Teilnahme an einer Prüfung zwei Leistungsklassen tiefer für die Reiter-Pferdkombination nicht mehr möglich (relatives Aussiegen)
- 9.5 ~~Nach einmaligem Erreichen der Punktzahl ist die Teilnahme an einer Prüfung zwei Leistungsklassen tiefer für die Reiter-Pferdkombination nicht mehr möglich (relatives Aussiegen):~~

